MELDUNGEN aus der Wirtschaft

SCHMOTZER HACKTECHNIK

Produktion geht nach Sachsen

Bad Windsheim. Schmotzer Hacktechnik produziert ab 1. August nicht mehr in Bad Windsheim, Bayern. Das meldete kürzlich das Landtechnik-Magazin Eilbote. Bis Ende 2018 gehörte diese Sparte zur Maschinenfabik Schmotzer und wurde dann an Amazone verkauft. Die landwirtschaftlichen Maschinen werden künftig bei der Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH & Co. KG, einem weiteren Werk der Amazone-Gruppe, hergestellt. Zu den Gründen der Verlagerung teilt Thomas Bedenk, einer der beiden Schmotzer-Hacktechnik-Geschäftsführer, mit, dass „die aktuellen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft" zu starken Rückgängen in der Nachfrage bei den Landmaschinenherstellern geführt hätten. Die Geschäftsführer und die Gesellschafter hätten deshalb beschlossen, Schmotzer Hacktechnik „zukünftig als Vertriebsgesellschaft ohne eigene Produktion zu betreiben". Der Vertriebsstandort bleibt in Bad Windsheim, ebenso wie der Firmensitz. In Bad Windsheim würden 28 Stellen sozialverträglich abgebaut.

www.schmotzer-ht.de



FOTO: SCHMOTZER HACKTECHNIK

KVERNELAND GROUP

Kooperation im Bereich Patch Spraying

Soest. Die Kverneland Group und Dimensions Agri Technologies (DAT) gaben Anfang Juli ihre Zusammenarbeit im Bereich des teilflächenspezifischen Spritzens bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, das DAT-Ecopatch-Kamerasystem auf Kverneland-Spritzen zu integrieren. DAT Ecopatch ist ein smartes Kamerasystem für Feldspritzen. Es ermöglicht die Erkennung und die teilflächenspezifische Behandlung von Beikräutern im Getreide (Green on Green) – direkt während der Überfahrt. Die Kameras, die am Gestänge montiert sind, nehmen tageslichtunabhängig Bilder auf. Diese werden von einer Künstlichen Intelligenz in Sekundenbruchteilen analysiert und das System unterscheidet zuverlässig zwischen Beikraut und Getreide. Wird ein voreingestellter Schwellenwert der Beikrautbedeckung überschritten, werden einzelne Teilbreiten der Spritze über Isobus aktiviert. Somit werden Herbizide nur noch an den Stellen im Feld ausgebracht, wo es nötig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Hauptvorteile des DAT-Ecopatch-Systems sind daher der geringere Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, höhere Erträge und eine bessere Umweltbilanz.

www.kvernelandgroup.de



FOTO: KVERNELAND GROUP

GÜTTLER

Großfederzahneggen hydraulisch verstellen

Kirchheim/Teck. Ab sofort bietet das Familienunternehmen für seine SuperMaxx-BIO-Baureihe die hydraulische Verstellung des Striegels und der Arbeitstiefe als Zusatzausrüstung an. Die SuperMaxx-Großfederzahneggen werden mit Stützrädern in der Arbeitstiefe eingestellt. Dies funktioniert jetzt hydraulisch. Mit der neuen hydraulischen Striegelverstellung erzielt man dauerhaft bessere Arbeitsergebnisse. Man kann den Striegel stets an die aktuellen Bodenbedingungen anpassen. Dies wird erfahrungsgemäß bei der manuellen Einstellung nicht so häufig vorgenommen. Bei optimaler Einstellung des Striegels wird der beste Enterdungseffekt erreicht, also das beste Arbeitsergebnis. Die neue hydraulische Striegelverstellung ist auch an ältere SuperMaxx BIO nachrüstbar. Eine hydraulische Anpassung der Arbeitstiefe für eine noch bessere Arbeitsqualität bringt auf wechselnden Böden viele Vorteile. Die Stützräder regeln die Arbeitstiefe, und der Oberlenker hält das Zinkenfeld in Waage. Diese Neuheit gibt es bislang nur bei Neugeräten.

www.guettler.de



FOTO: GÜTTLER

PÖTTINGER

Schwade legen ohne Aufbereiter

Grieskirchen. Dem österreichische Landmaschinenhersteller ist bereits vor Jahren eine Revolution in der Mähtechnik gelungen: Die Schwadzusammenführung ohne Aufbereiter wurde möglich. Cross Flow wird das System genannt. Dabei ist im Mähwerk eine Querförderschnecke integriert, die das Futter in der gewünschten Form ablegt: Entweder zusammengeführt als Schwad, breit abgelegt über die Arbeitsbreite des Heckmähwerkes oder einseitig breit abgelegt. Cross Flow ist jetzt auch für das Novacat V 9200 erhältlich. Diese Mähkombination punktet mit geringem Eigengewicht und niedrigem Leistungsbedarf. Ohne Aufbereiter wird das Futter äußerst schonend behandelt. Durch die geschlossene Wannenform gelangt das Erntegut direkt von der Grasnarbe zum Schwad. Somit werden Futterverluste verhindert, der Schmutzeintrag auf ein Minimum reduziert und Bröckelverluste vermieden.

www.poettinger.at



FOTO: PÖTTINGER

MCCORMICK

Vielseitige Raupe

Burgoberbach. Dieses Jahr kommt die Marke von Argo Tractors aus Italien auch mit dem neuen Raupentraktor X4 TF/TM auf die Messen. Sie sind robust gebaut, mit minimaler Elektronik und mechanischer Panzerlenkung, haben einen Vierzylinder-Deutz-Motor mit 2,9 l und 75 bis 112 PS. Das 16 + 8 Gänge synchronisierte Wendegetriebe ermöglicht bis 15 km/h. Die Ketten sind aus Stahl oder Gummi in verschiedenen Breiten erhältlich. Die Kabine gibt es auch mit Schutzklasse KAT 4.

www.mccormick.it



FOTO: MCCORMICK

DÜVELSDORF

Silagewalze mit Seitenverschub

Ottersberg. Der Landtechnikspezialist bietet eine neue Silagewalze mit Seitenverschub an. Sie verfügt über ein hohes Leergewicht von 1.995 kg in Grundausstattung, das bei maximaler Wasserfüllung und Vollausstattung bis zu 3.950 kg erreichen kann. Der Trommeldurchmesser von 1.070 mm und die 175 mm hohen, gewellten Stege sorgen für eine tiefenwirksame Verdichtung, um beste Silagequalität zu erreichen. Besonderes Highlight ist der hydraulische Seitenverschub der Silagewalze, der das Verdichten an den Silorändern erleichtert und das Risiko von Fehlgärungen im Randbereich minimiert. Gerade auf einem höheren Silagestock wird in der Hektik des Silierens oft das Verdichten an der Kante vernachlässigt, wo es dann zu Fehlgärungen und Qualitätsverlusten bis hin zum Verderb des Futters kommt. Der beidseitige Seitenverschub der Düvelsdorf-Silagewalze von je 300 mm ermöglicht eine sichere und komfortable Randverdichtung. Dadurch dringt weniger Sauerstoff in die Silage ein, der Gärungsprozess wird verbessert und somit die Silagequalität gesichert.

www.duevelsdorf.de



FOTO: DÜVELSDORF